



Pressemitteilung/Embargo Mittwoch, 13. April 2015 - 19h00

## **Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

### **Wieder ein gutes Geschäftsjahr für RadioFr.**

**Radio Fribourg/Freiburg AG kann für 2015 erneut ein positives Resultat präsentieren. Zum sechsten Mal in Folge verbucht das Unternehmen unter der Führung von CEO Thierry Savary und CFO Markus Baumer einen Gewinn. Dank den Erträgen der Tochterfirma Mediapub, die sich im Bereich Werbeakquisition bewegt, kann das Freiburger Radio ein weiteres Mal die notwendigen Reserven für die geplanten Investitionen in das zukünftige Medienhaus in Villars-sur-Glâne anlegen. Dank dem Ja zum RTVG des Schweizer Volkes am 14. Juni 2015 eröffnen sich dem zweisprachigen Freiburger Radio interessante Perspektiven, um die Finanzen auch in Zukunft im Lot zu halten.**

Das Geschäftsjahr 2015 schliesst nach Abschreibungen von CHF 120'137.- mit einem Gewinn von CHF 60'038.- ab. Dies bedeutet einen Zuwachs von knapp 50% im Vergleich zum Vorjahr. Dazu konnte das Unternehmen in den letzten Jahren Rückstellungen in der Höhe von CHF 1'250'000.- für die somit schon heute praktisch gesicherte Finanzierung der neuen Räumlichkeiten im Projekt Mediaparc in Villars-sur-Glâne machen.

Dieses Resultat ist äusserst erfreulich und nur dank dem ausserordentlichen Einsatz aller MitarbeiterInnen, insbesondere jenen der Werberegie Mediapub, möglich geworden. Unter der Führung von Jacqueline Courlet, assistiert von Verkaufsleiterin Sandra Sifferlen und Produktionsleiter André Rossier generierte sie in der Werbung erneut einen Rekordumsatz. Der Dank gilt aber auch explizit allen MitarbeiterInnen in den übrigen Bereichen (Redaktion, Moderation, zentrale Dienste), die durch Ihren Einsatz und ihre Kompetenz einen ganz erheblichen Anteil an diesem Erfolg haben.

Mit diesem Resultat kann RadioFr. in seiner Bilanz neu einen Gewinnvortrag von CHF 362'110.- einschreiben. Diese Summe könnte sich als sehr hilfreich erweisen um in den nächsten Monaten eventuelle Marktschwankungen zu kompensieren. Der Verwaltungsrat und die Direktion hüten sich also vor jeglicher Euphorie. Das Kostenmanagement hat nach wie vor oberste Priorität. Auch für das aktuelle Geschäftsjahr ist Vorsicht geboten, denn vorläufig bestätigen die Zahlen der ersten Monate die positive Tendenz des letzten Jahres noch nicht.

Die Aktionäre von RadioFr. haben ebenfalls Kenntnis vom Bauprojekt Mediaparc in Villars-sur-Glâne genommen. Es handelt sich dabei um den räumlichen Zusammenschluss von RadioFr., dem Freiburger Studio von „La Télé Vaud-Fribourg TV“ und dem Internetmagazin Sept.Info. Die Planungsarbeiten sind schon weit fortgeschritten und die öffentliche Ausschreibung des Projekts

imminent. Die Bauarbeiten sind für diesen Herbst geplant und könnten schon per Ende 2017 zum Abschluss kommen. RadioFr., La Télé (dessen Hauptsitz weiterhin in Lausanne bleiben wird) und Sept.info begründen somit in Freiburg ein Medienhaus mit Innovationscharakter für die Schweiz.

Das Ja des Schweizer Volkes vom 14. Juni 2015 zum neuen RTVG eröffnet dem zweisprachigen Radio interessante Perspektiven. Die vorgesehene Erhöhung des Gebührensplittings, die mit der Inkraftsetzung des Gesetzes diesen Sommer einhergehen sollte, wird die Finanzen weiterhin stabilisieren und programmliche Entwicklungen ermöglichen. Auch die zusätzlichen Diffusionskosten für DAB+, die seit 2014 die Rechnung belasten, können mit dem neuen Gesetz bis zu 80% kompensiert werden.

Weitere Informationen:

Markus Baumer, Finanz- und Verwaltungsdirektor 076 340 18 26.

Thierry Savary, directeur général 079 434 95 07